



Die Schwarzgelder auf Schweizer Konten liegen in einer Grössenordnung von rund ein Viertel aller Schulden in Euroland. Ein gutes Fundament für einen europäischen «Marshall-Plan».

Zur Abschätzung der Grössenordnung von Schwarzgeldern auf Schweizer Konten wird die Schätzung der Studie «Helvea» (Datenstand 2008) auf die aktuellen Zahlen (2010) der Schweizerischen Bankiervereinigung SwissBanking angewendet.<sup>1)</sup> Das Potential ergibt sich aus dem Vergleich mit den Staatsschulden.

Schwarzgeld im Jahr 2010:	Schätzung A	Schätzung B
	<b>50% des Finanzplatzes Schweiz</b> Zürcher Banker im Gespräch	<b>80% der ausländischen Gelder</b> Studie «Helvea» <sup>1)</sup>
Verwaltete Vermögen <sup>2)</sup>	4'200 Mrd.	3'000 Mrd.
Schwarzgelder	<b>2'100 Mrd.</b>	<b>2'400 Mrd.</b>

Potential für Euroland:	Staatsverschuldung <sup>3)</sup>	Schwarzgeld in der Schweiz
	2010	<b>7'818 Mrd.</b>

Potential für Griechenland:	Staatsverschuldung <sup>3)</sup>	Schwarzgeld aus Griechenland
	2008	263 Mrd.
2009	299 Mrd.	?
2010	329 Mrd.	?
2011	355 Mrd.	<b>200 Mrd.</b> <sup>4)</sup>
2012	<b>303 Mrd.</b>	?

### Schlussfolgerung:

Die **Schwarzgelder** (ca. 2'000 bis 2'500 Mrd. CHF) auf Schweizer Konten betragen **rund ein Viertel aller Schulden in Euroland** (7'831 Mrd. Euro bzw. ca. 9'475 Mrd. CHF). Dies ist ein sehr gutes Fundament. Dazu kommt, dass die Schweiz nicht das einzige Steuerparadies ist. Die Inhaber der Schwarzgelder könnten zu **Anteilseignern** eines **europäischen Rettungsfonds** für einen sehr wirksamen «Marshall-Plan» werden, der einerseits zur Schuldentilgung und andererseits für gezielte Investitionen und somit zur Lösung der Krise verwendet wird.<sup>\*)</sup>

<sup>4)</sup> vgl. [Steuerstreit mit Deutschland: 180 bis 200 Milliarden Schwarzgeld aus Deutschland](#), SF Club, 3.4.2012

vgl. [Gebunkertes Schwarzgeld: Schweiz will Griechenland entgegenkommen](#), Berner Zeitung, 19.10.2011

vgl. [Griechenland will Zugriff auf Schwarzgeld in der Schweiz](#), «Seit März 2010 sollen .. mehr als **200 Milliarden Euro aus Griechenland in die Schweiz abgeflossen** sein.», Süddeutsche, 19.10.2011

<sup>1)</sup> vgl. Studie «Helvea» [Woher das Schwarzgeld auf Schweizer Banken kommt](#), Basler Zeitung, 12.2.2010

**Verwaltete Vermögen 2008:**

Ausländische Gelder	2'000 Mrd.
<b>EU-Kundengelder</b>	862 Mrd.
<b>davon 80% Schwarzgelder:</b>	
EU-Schwarzgelder	<b>725 Mrd.</b>
• Deutschland	<b>193 Mrd.</b>
• Italien	185 Mrd.
• Frankreich	<b>91 Mrd.</b>
• Grossbritannien	59 Mrd.
• Österreich	<b>53 Mrd.</b>
• Belgien	32 Mrd.
• Griechenland	<b>24 Mrd.</b>
• Niederlande	18 Mrd.

vgl. Originalstudie [Swiss banking secrecy and taxation - Paradise Lost?](#), Helvea, May 2009:

«**80% of EU-sourced money is not declared**» (pages 3, 9, 19)

«EU assets in Swiss banks: Not declared 715.8, Total 862.9, **Declared 16%**» (page 13)

<sup>2)</sup> vgl. Studie [Banking im Wandel – Zukunftsperspektiven für Banken in der Schweiz](#) (Seite 13, 33, 61), SwissBanking & Boston Consulting Group, 12.9.2011:

**Bruttoerträge 2010**

Finanzplatz Schweiz	58 Mrd.
Vermögensverwaltung	31 Mrd.

**Verwaltete Vermögen 2010:**

<b>Finanzplatz Schweiz</b>	<b>4'200 Mrd.</b>
<b>Ausländische Gelder</b>	<b>3'000 Mrd.</b>
Private Banking	2'600 Mrd.
... davon ausländische	1'960 Mrd.
Asset Management	1'600 Mrd.
... davon 65% ausländisch	1'040 Mrd.

<sup>3)</sup> vgl. [Bruttoverschuldung der europäischen Staaten \(1999 .. 2010 in Euro\)](#), Eurostat, Europäische Kommission: [Staatsverschuldung 2010:](#)

<b>Euroland (EU17)</b>	<b>7'831 Mrd.</b>
• Deutschland	2'056 Mrd.
• Italien	1'851 Mrd.
• Spanien	644 Mrd.
• <b>Griechenland</b>	<b>329 Mrd.</b>
• Portugal	162 Mrd.

vgl. [Griechenland war Ende 2011 mit 375 Milliarden Euro verschuldet](#), Focus, 9.3.2012

vgl. [Schuldenschnitt über 100 Milliarden Euro](#), Focus, 9.3.2012